



ecar Business-Service Nr. 77

News im August 2012

INHALT:

- **6. Tagung der Autoverwerter in Hohenroda – 17/18.9.2012**
Der vorläufige Tagungsablauf
- **Betrug mit HU-Plaketten**
- **Studie: Was haben die Abwrackprämien gebracht?**
- **Norwegen prüft Änderung bei der Altautoverordnung**
- **Studie: Kosten und Gewinn beim Autorecycling**

- **ecar Statistik: Fahrzeuge und Teile und Anteile Hersteller**
- **Stahlschrottpreise**
- **Katalysatorenpreise**
- **Reifenanfragen**
- **Teileanfragen**
- **Termine**



6. Tagung der Autoverwerter in Hohenroda **- Der Treffpunkt **ALLER** Autoverwerter –**

Hier informieren wir Sie über den vorläufigen Tagungsablauf der 6. Autoverwertertagung –Seien Sie dabei – es lohnt sich!

Der vorläufige Tagungsablauf (Änderungen vorbehalten)

17.9.2012

Individuelle Anreise und Check In ab 14.00Uhr

Ab 15.00 Ausstellerstände in der Hessenhalle/Freigelände geöffnet

18.00 Interne Sitzung FAR

19.00 Abendessen (Büffet) in der Hessenhalle/Partyscheune

20.00 Get together in der Hessenhalle mit Musik vom DJ

18.9.2012


- Ab 08.00 Besichtigung der Ausstellerstände und des Freigeländes. Während der Veranstaltung Kaffee und Kuchen im Ausstellungsbereich
- 10.00-10.15 Beginn der Tagung - Begrüßung durch Siegfried Kohl, Vorsitzender der FAR
- 10.15-11.00 „Aktuelle Rechtsfragen für Autoverwerter“
Vortrag: Ulrich Leuning, Geschäftsführer BDSV
- 11.00-11.30 „Vorstellung IDIS (Internationales Demontage Informations System) und Demontagestudien bei der Adam Opel AG
Vortrag: Dirk Ringena, Bereich: End-of-Life Vehicles der Adam Opel AG
- 11.30-12.00 „Vorteile für Autoverwerter bei der Nutzung von Sozial Media“
Vortrag: Tomas Marin, CIO der Kaputt-GmbH
- 12.00-14.00 Kostenfreies Mittagessen in der Hessenhalle/Partyscheune.
Besichtigung der Stände und des Freigeländes
- 14.00-14.30 "Export von gebrauchten Autoteilen - Rechte und Pflichten unter zollrechtlichen Gesichtspunkten"
Vortrag: Dipl.-Finanzw. Joachim Metzner, Zoll- und Außenwirtschaftsberatung
- 14.30-14.50 Kaffeepause und Besichtigung der Stände/Freigelände
- 14.50-15.20 „Der ZDK – auch für Autoverwerter?“
Vortrag: Herr Reinhard Ott, Mitglied des Vorstandes des ZDK
- 15.20-16.00 Diskussion Thema: „ Quo Vadis Autoverwertung?“
- ca. 16.00 Ende der Veranstaltung
(Änderung vorbehalten)

Im nächsten ecar business letter Anfang September werden wir die Standliste für die Hessenhalle und dem Außengelände veröffentlichen.

Freuen Sie sich auf eine gute und informative 6. Autoverwertertagung in Hohenroda

Melden Sie sich an unter: www.treffen-der-autoverwerter-2012.de ,dann *Anmeldung Teilnehmer* auswählen und bei *Zusage Teilnehmer* das Formular ausdrucken, ausfüllen und versenden.

Anzeige



There are cats we wouldn't dream of touching

umicore
Precious Metals
Refining

All the others we recycle with excellence

www.eurocatalyst-recycling.umicore.com
Contact: preciousmetals@umicore.com

www.umicore.de

Betrug mit HU-Plaketten

Der im Markt der "auffälligen" Kfz-Sachverständigen in Baden-Württemberg werden anscheinend seit langer Zeit offen in der Branche genannt. Und auch die Prüforganisation GTS – ausgeschrieben „Gesellschaft für Technische Sicherheitsprüfungen“ – ist bei den großen Überwachungsorganisationen und selbst im Kfz-Gewerbe kein unbeschriebenes Blatt. Viele Jahre hat es augenscheinlich gedauert, bis Ende März dieses Jahres im Landkreis Esslingen der 58-jährige Prüflingenieur S. aus Reutlingen "auf frischer Tat" ertappt wurde, nachdem er unmittelbar zuvor drei nachweislich verkehrsunsicheren Fahrzeugen eine neue HU-Plakette erteilt hatte. Wie auch in den vergangenen Wochen direkt aus den Prüfregionen in Baden-Württemberg berichtet wurde, sind die "150-Euro-Bargeld-Angebote" dort seit den 1990er Jahren "bestens bekannt".

Ebenfalls bekannt ist, dass sich die in der Branche offen namentlich gehandelte GTS auch keinen freiwilligen Qualitätskontrollen und unangemeldeten Nachprüfungen unterzieht. Mehrere Anzeigen bei der Kfz-Innung Reutlingen hätten bislang ebenso wenig bewirkt wie übergebene AU-Berichte, welche ebenfalls falsch gewesen sein sollen oder sogar im Auftrag der Landespolizei Stuttgart erstellte Gerichtsgutachten. Quasi über Nacht stattfindende "Putz-Aktionen" der Lambdasonde, um die Abgaswerte für die AU wieder "in Ordnung" zu bringen, passen da ebenfalls gut ins (düstere) Bild und in den Zusammenhang mit einer HU-Prüfstelle der GTS.

Regional tätige Sachverständige der anderen Organisationen sprechen heute genauso wie amtierende und ehemalige Geschäftsführer bzw. Vorstände des deutschen Prüfwesens von einem "Sumpf", der sich bezüglich der Organisation GTS und einiger ihrer Prüfer in Baden-Württemberg aufbaut. Dass bislang nur ein einziger Prüflingenieur dieser Organisation tatsächlich – zusammen mit zwei Werkstattbetreibern aus dem Landkreis Esslingen – auch in Untersuchungshaft genommen wurde, ist den offensichtlich "intimen" Kennern der regionalen Szene nach eigenem Bekenntnis ein "echtes Rätsel" und "mehr als unverständlich".

An der eigentlichen Rechtmäßigkeit der GTS-Zulassung und zumindest Teilen deren Prüfer, welche zuvor aus anderen Organisationen aufgrund grober Verfehlungen und "Unzuverlässigkeit im Sinne des Kraftfahrersachverständigenengesetzes" entlassen wurden, haben frühere und heutige Mandatsträger im deutschen Prüfwesen bis heute ihre "ernsthaften Zweifel". Diese werden auch offen an der Aufsichtsbehörde Baden-Württemberg und dort wiederum einem in den 1990er Jahren für die Zulassung verantwortlichen Beamten festgemacht.

Nicht auszudenken auch, wenn die spontanen Hochrechnungen von ÜO-Funktionären wirklich zutreffend sein sollten: Auf rund 80.000 Hauptuntersuchungen jährlich schätzen diese den Prüfteil der GTS.

Gemessen an dem Gesamtaufkommen der 26.362.079 in Deutschland von allen Prüforganisationen durchgeführten HU wäre dies zwar ein mit 0,3 Prozent relativ "verschwindender" Anteil. Wenn nun aber rund 16 Prozent aller GTS-Prüfer, also "nur" vier (entsprechend auch bekannte) von 25, die Plaketten "prüfungsfrei" gegen eine Pauschalgebühr von 150 Euro (wie im Falle des inhaftierten Sachverständigen S. aus Reutlingen) zuteilen, wären dies bereits 12.800 "blind durchgewunkene" Fahrzeuge pro Jahr. Aus ihrer Marktkenntnis heraus erachten die AH-Informanten diese Zahl als eine "Mindestgröße" und für "absolut realistisch".

Diese Zahl wiederum hochgerechnet auf einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren, seit denen diese Art der "Spezial-Untersuchung" getätigt werden soll, ergäbe sage und schreibe 192.000 "rollende Bomben", die nicht aus dem Verkehr gezogen bzw. zur Reparatur geschickt wurden, sondern mit neuer HU-Plakette weiterhin die "Legitimation" gemäß StVZO hatten, auf allen Straßen weiter bewegt werden zu dürfen.

Studie: Was haben die Abwrackprämien gebracht?

Staatliche Programme zur Erneuerung der Autoflotten („Abwrackprämie“) in den USA,

Frankreich und Deutschland haben nicht die optimalen Verbesserungen bei Umweltschutz und Verkehrssicherheit erreicht. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, die das Weltverkehrsforum (International Transport Forum) der OECD und die FIA Foundation veröffentlichten. Im Zentrum der 70-seitigen Studie stehen drei der umfangreichsten staatlich geförderten Abwrackprogramme, die im Gefolge der Wirtschaftskrise 2008 mit dem vorrangigen Ziel der Konjunkturbelebung eingeführt wurden. Die Studie untersucht die Auswirkungen auf die CO₂- und NO_x-Emissionen von 2,8 Millionen Transaktionen, bei denen in Deutschland, Frankreich und den USA Altwagen im Rahmen von Abwrack-Programmen gegen Neuwagen ausgewechselt wurden. Die Autoren des Berichts ermittelten den Geldwert der einzelnen Programme und identifizierten die Schlüsselemente für eine erfolgreiche Umsetzung von Umwelt- und Sicherheitszielen. In den USA führten die gezielten Anreize zwar zu positiven Ergebnissen durch Kraftstoffeinsparungen. Jedoch waren diese Anreize nicht optimal auf Verbrauchsverbesserung oder Schadstoffreduzierung abgestimmt. In Deutschland wurden viele Kleinwagen gegen Mittelklassefahrzeuge eingetauscht, was die Wirksamkeit reduzierte. In Frankreich profitierte die Wirksamkeit von einem CO₂-Limit als Teil der Typenzulassung für Neuwagen wie auch von der Abwrackung vor allem sehr alter, stark emittierender Fahrzeuge. Andererseits führten diese Auflagen zu einem sehr hohen Anteil von Dieselfahrzeugen unter den Neuzulassungen, was die Wirkung auf NO_x-Emissionen reduziert. Obwohl die drei Programme insgesamt zur Verminderung von CO₂-Emissionen beitrugen, waren die monetarisierten Auswirkungen gering. Sie liegen bei knapp 5 Millionen Euro in den USA und weniger als 10 Millionen Euro in Frankreich und Deutschland. Die monetarisierten Auswirkungen bei den NO_x-Emissionen scheinen dagegen deutlich höher zu sein: Sie belaufen sich den Berechnungen zufolge auf knapp 300 Millionen Euro in Deutschland und den USA sowie etwa 100 Millionen Euro in Frankreich.

Norwegen prüft Änderung bei der Altautoverordnung

Die norwegischen Umweltbehörden prüfen zusätzliche Anforderungen an die Vorbehandlung von Altfahrzeugen vor dem Shreddern. Nach Angaben von Ellen Hambro, der Direktorin der norwegischen Klima- und Umweltagentur (KLIF), müssen möglicherweise die gegenwärtigen Vorschriften in Norwegen um zusätzliche Schritte zur Schadstoffentfrachtung ergänzt werden, um die Ausbreitung gefährlicher Stoffe wie PBCs, Schwermetallen und bromierten Flammhemmern zu verhindern.

Die Agentur, ein Direktorat des norwegischen Umweltministeriums, hatte in einer Studie die Menge gefährlicher Stoffe untersuchen lassen, die in Altfahrzeugen vor dem Shreddern verbleiben. Der Schwerpunkt lag dabei auf Leiterplatten und Polyester- und Isoliermaterialien. Den Angaben zufolge wurde in 20 bis 30 Prozent der untersuchten Fahrzeuge hohe Konzentrationen bromierter Flammhemmer in Polstern und Textilien gefunden. Diese Materialien verbleiben häufig in der Shredderleichtfraktion (SLF), die in Norwegen derzeit durch Verbrennung entsorgt wird. Es ist jedoch davon auszugehen, dass künftig steigende Mengen stofflich verwertet werden, weil die Recycling- und Verwertungszielsetzungen Norwegens denen der Mindestquoten der EU-Altrichtlinie 2000/53/EG entsprechen und 2015 angehoben werden. Mehr Recycling von SLF-Fractionen könnte dazu führen, dass Schadstoffe in neue Produkte übergehen. Die Kosten einer Entfernung von Polstern und PCB-haltigen Teilen vor dem Shreddern schätzt die Studie auf vorläufiger Basis auf rund 300 Kronen pro Fahrzeug (ca. 40 €) und 30 Mio. Kronen (ca. 4 Mio. €) pro Jahr. Bevor die Klima- und Umweltagentur eine endgültige Empfehlung für mögliche Änderungen der Vorschriften für das Umweltministerium ausarbeitet, sollen als nächster Schritt weitere Informationen über den Transport und Verbleib von Schadstoffen während des Shredderns gesammelt werden. Die Agentur plant außerdem eine Kosten-Nutzen-Analyse für die Entfernung von Leiterplatten und Inneneinrichtungsteilen, die Flammhemmer enthalten.

Studie: Kosten und Gewinn beim Autorecycling

Welche Kosten und welche Gewinne können beim Recycling von Altautos entstehen beziehungsweise erzielt werden? In einer neuen Studie haben Vladimir Simic und Branka Dimitrijevic vom Fachbereich Transport- und Verkehrstechnik der Universität Belgrad die Kosten von Deponierung, fortschrittlicher thermischer Verwertung und Verbrennung von

Shredderrückständen untersucht. Um den Verwertern dabei zu helfen, die Gewinne und die Ökoeffizienz zu steigern, wurde in der Studie ein Modell entwickelt. Dieses umfasst und beschreibt den komplexen Materialstrom, die Prozesse und Kosten des Recyclings. Die Ergebnisse zeigen, dass für diese Art von Recyclinganlagen die größten laufenden Kosten durch den Kauf der Restkarossen von den Demontagebetrieben entstehen. Diesen Anteil beziffern die beiden Autoren auf rund 71 Prozent. Die Prozesskosten belaufen sich demnach auf 17 Prozent und der Transport der Materialien auf 7 Prozent. Das Verwertungsgeschäft für diese Recyclinganlagen sei sehr profitabel, meinen die Wissenschaftler. Den maximalen Gewinn beziffern sie auf 134 bis 162 Euro pro Tonne durchgesetzte Restkarosse. Um die ab 2015 geltenden höheren Verwertungsziele der EU-Altautorichtlinie zu erzielen – so die Autoren der Studie –, sollten die Deponierungskosten nicht unter 115 Euro je Tonne sinken. Eine größere Effizienz bei der Verwertung von Shredderrückständen könnte nach Ansicht der Wissenschaftler dadurch erreicht werden, dass Demontagebetriebe und die nachgeschalteten Recyclinganlagen integriert würden.



Hier können **Sie Ihre Werbeaussage platzieren!**

Ihre Kundenakquise mit Hilfe des **ecar business service**
Sie erreichen ca. 1500 Autoverwerter
und deren Umfeld im deutschsprachigem Raum.

Reden Sie mit uns unter Tel. : 05341-1776860.

Es kostet weniger als Sie denken, bringt aber viel Erfolg!

ecar Statistik

Unsere monatliche Liste der meist angefragten Fahrzeuge und der Ersatzteile (Top Ten) und der Anteile Hersteller mit Stand Ende **Juni 2012** sehen Sie unten.

Übersicht TOP 10 Fahrzeug Typen

- 1 Audi A4 /S4 Lim./Avant
- 2 VW Polo III Lim./Variant
- 3 VW Golf III Lim
- 4 Audi A3 /S3
- 5 VW Golf IV Lim./Variant
- 6 Audi A6 /S6 Lim./Avant
- 7 VW Passat Lim./Variant
- 8 BMW 5er-Reihe 520i - 540i/M5 Lim./Touring
- 9 Audi A2
- 10 Opel Corsa B

Übersicht TOP 10 Ersatzteile

- 1 Motor
- 2 Stoßfänger vorn
- 3 Kotflügel links
- 4 Motorhaube
- 5 Getriebe
- 6 Kleinteile div.
- 7 Stoßfänger h. kpl.
- 8 Heckklappe
- 9 Kotflügel rechts
- 10 Scheinwerfer links

Übersicht TOP 10 Automarken

- 1 VW
- 2 Audi
- 3 Mercedes-Benz
- 4 BMW
- 5 Ford
- 6 Opel

- 7 Fiat / Lancia
- 8 Alfa Romeo
- 9 Chrysler
- 10 Hyundai

Die aufgeführten Tabellen sollen Ihnen u.a. auch dazu dienen gezielter für Ihren Lagerbestand einzukaufen. Falls Sie **ecar** in Ihrem Betrieb einsetzen wollen, habe Sie viele weitere Möglichkeiten der Nutzung dieses Werkzeuges, zum Beispiel auch die grafische Darstellung der oben abgebildeten Daten.

Stahlschrottmarkt

PREISE:

Stahlschrott

Durchschnittliche unverbindliche Stahlschrottpreise

Lagerverkaufspreis in Deutschland in €/t

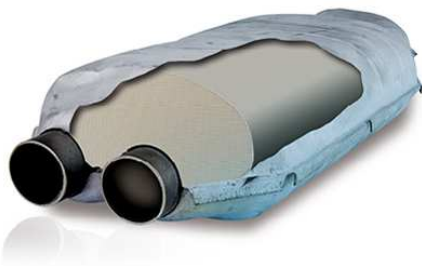
	Juli 2012	Juni 2012
Sorte 2/8 Neuschrott	259,90	278,40
Quelle: Secure Calc/BDSV		
	Juli 2012	Juni 2012
Sorte 4 Shredderschrott	267,50	283,50
Quelle: Secure Calc/BDSV		

Anzeige



Persönlich, professionell, präzise – Duesmann & Hensel Recycling ist Ihr weltweit verlässlicher Partner im Katalysatoren-Recycling. Sie wollen Katalysatoren verkaufen oder diese lieber umarbeiten lassen? Unsere hohe Prozess-Sicherheit gewährleistet in jedem Fall exakte Ergebnisse. Wir haben stets ein offenes Ohr, bieten Ihnen maßgeschneiderte Dienstleistungen an und können sehr schnell reagieren. Weitere Informationen zu uns und unseren Leistungen finden Sie übrigens unter www.duerec.com

Die aktuellen Katalysatorenpreise erhalten Sie unter 06028 / 120 99 44



We recycle – You win!

*Wir sehen uns auf der
6. Tagung der
Autoverwerter
am 17./18.09.2012*

**Durchschnittliche unverbindliche Preise Katalysatoren
in €/St. für Juli 2012:**

Katalysatorenpreise netto:					
Firma:	Alukat	EuroKat	Stürmer	Mairec	Duesmann & Hensel
Toyota HDI	355,-		195,00		
HDI Katalysator	150,- bis 250,-				
BMW (ab 2,5kg)					
BMW/MB	120,- bis 160,-		128,50		
Opel groß	80,-		97,50		
Standard groß			67,00		auf Anfrage
Standard	70,00		52,50		auf Anfrage
Standard klein	49,00		41,00		auf Anfrage

Kontakt Daten:

AluKat Im Schollengarten 2 76646 Bruchsal-Untergrombach
Tel: 07257-92550 Fax: 07257-9255283
eMail: einkauf@alukat.de

EuroKat Unterdürrbacher Str. 220 97080 Würzburg
Tel: 0800-1-3876528 Fax: 0931-46787849
eMail: recycling@eurokat.de

Stürmer GmbH Buchenweg 9 63768 Hörsbach-Rottenberg
Tel: 06024-630233 Fax: 06024-630236
eMail: info@stuermer-recycling.de

Mairec Siemensstrasse 20 63755 Alzenau
Tel: +49 6023 9169-35 Fax: +49 6023 9169-35
eMail: m.busch@mairec.de

Duesmann & Hensel Mühlweg 10 63743 Aschaffenburg
Tel: 0 6028 12 09-0 Fax: +49 6028 12 09-20
eMail: info@duerec.com



Reifen 1:

Hello, I have a firm with used tyres and rims in Slovakia. I would like to buy rims and tyres from you. Various sizes for passenger cars, 13"-16". Approx. 1500-3000 per year. Can you send me your price a describe quality (profile, % of pairs, complets). Thank you. Best wishes, Stanislav Dživák, eMail: Maria.KARBACOVA@mil.sk

Reifen 2:

Herr janos nyari, eduard-sprangerstr 16, 80935 münchen, Tel.: 01783842319
eMail: janosnyari@googlemail.com
ich suche zum kauf 100stk gebrauchte qualitätsreifen. pro woche.profiltiefe min. 5mm gröse 13-19zol.bite angebot. danke.

Reifen 3:

Herr Rutsch Philipp, Rämser 729, 9063 Stein AR
Tel.: 0041 79 817 30 64 eMail: ph.rutsch@bluewin.ch
Sehr geehrte Damen und Herren, Könnten Sie mir einen ungefähren Preis angeben für ca. 2000Stk. gebrauchte Sommerreifen/3-5mm/12-20Zoll, dich ich nach Tajikkistan exportieren werde. Den Transport werde ich selber organisieren. Haben Sie einen

Bahnanschluss, sodass ich mir LKW-Kosten ersparen könnte? Wissen Sie vielleicht ungefähr wieviele Reifen in einen 40Fuss high cube(24m*2,5m*2.69m) Schiffscontainer passen würden? Mit freundlichen Grüßen P.Rutsch

Autoteile 1:

Herr Kanat Kyrgyzbaev, Bismarckstr 71a, 95444 Bayreuth, Deutschland

Tel.: 09213419442, eMail: kanatkgz@yahoo.com

Sehr geehrte Herren, ich will gebrauchte Autoteile nach Kirgisistan kaufen. Welche Mindestmenge verkaufen Sie als Großhandler. Es geht um deutsche Autos zwischen 1988-1989.Meistens sind Golf 3,4,Passat,Mercedes E-Klasse, Audi80, Audi100 gefragt.Exportieren Sie diese Teile direkt zu dem Person in Kirgisistan? Wie erfolgt die Spedition oder sollen wir selber für eine Spedition beauftragen? Wie erfolgt die Bezahlung? Ich freue mich auf Ihre Antwort. Kanat Kyrgyzbaev

Autoteile 2:

Hi, It is Ben From Australia, Melbourne. we are looking for reliable suppliers for European second hand parts, mostly German cars. I have attached the first order. i was wondering if you could inform me the chance to find these parts from your company or alternatively introduce me any reliable supplier which i can get parts for AUDI A1 2011. I have attached both format JPG and MS Excel. Kind regards Ben

eMail:behdad_rohi@yahoo.com

Autoteile 3:

Firma auto piece choc, Frau haddada, 10 rue des moulins, 83310 cogolin, france

Tel.: 0033629662894, eMail: probatdazur@yahoo.fr

ich suche viele gebrauchte autoteile

TERMINE:

6. Tagung der Autoverwerter in Hohenroda – Diesmal im September 2012

17. bis 18. SEPTEMBER 2012

www.treffen-der-autoverwerter-2012.de

Ihr Team vom **ecar** Business Service

PS Falls Sie interessante und für Autoverwerter wichtige Informationen haben, veröffentlichen wir sie hier gerne, behalten uns aber das Recht der Veröffentlichung und der redaktionellen Änderung vor.

PPS Wenn Sie den **ecar** Business Service abbestellen möchten, dann klicken Sie bitte hier: <http://www.kaputt-gmbh.de/avliste.html>

Alle Angaben ohne Gewähr

Impressum: K.a.p.u.t.t. GmbH Haderslebener Str.1 25421 Pinneberg

Telefon 0049 4101 7975 – 44 Telefax 0049 4101 7975 – 90 USt. Id. Nr.: DE 2388 98687
Eingetragen beim Amtsgericht Elmshorn: HRB 2436

DIE Adressen für Autoverwerter:

www.kaputt-gmbh.de

Die Teilesuche:

www.ecarsearch.de

ecar-Partner nutzen den ecar Shop24:

<http://atk.ecarshop24.de>